



**THOMAS
SESSLER**
VERLAG Theater
Film
Musik

Jan Kossdorff

Horak am Ende der Welt

Fiction

Stoffrechte: Theater

Erscheinungsdatum: 02.03.2022

Verlag: Milena Verlag

Ehrlich zu sich selbst zu sein ist vielleicht unbequem, aber es eröffnet auch unerwartete Möglichkeiten.

Rückkehr ins Waldviertel:

Fehl am Platz, aber genau am richtigen Ort

Jakob Horak, Mittvierziger, Romanautor, ist mit seiner jungen Freundin auf Lesetour durchs österreichische Hinterland. Letzter Stopp: Heidenholz, Waldviertel.

Das kennt er, und hier kennt man ihn – in der Kleinstadt hat Horak die Sommer seiner Jugend verbracht. Er stößt auf verschüttete Erinnerungen, Kumpel von früher, das alte Haus seiner Großeltern.

Stoff zum Grübeln, obwohl in diesem Sommer doch Aufgaben auf Horak warten: Zum Beispiel einen Text über den Fall des Eisernen Vorhangs schreiben. Sich mehr um den Sohn kümmern. Endlich an den Erfolg des Bestsellers von 2001 anschließen.

Eine schmerzliche Absage seines Verlags führt zum Streit mit Freundin Maja, und Horak steigt auf sein Jugendfahrrad, getreu dem von ihm geschätzten Kafka: „Von einem gewissen Punkt an gibt es keine Rückkehr mehr. Dieser Punkt ist zu erreichen.“

Seine ziellose Fahrt führt ihn hinein ins Grenzland zwischen Österreich und Tschechien, zu seiner ersten Liebe Marianne und zu allerhand unerwarteten Begegnungen ...

Jan Kossdorff

(* 1974 in Wien)

Autor, Redakteur und Werbetexter. Bei Milena erschien der Debütroman Sunnyboys, danach Spam! und Kauft Leute. Letzte Buchveröffentlichung: Leben spielen bei Deuticke. Und „Krieg die Sterne“ für die Bühne. Kossdorff hat Familie und Büro in Wien und einen Campingbus für Ausflüge ins Waldviertel.